

MODULHANDBUCH

**GRUNDSCHULBILDUNG**

Universität Koblenz-Landau / Campus Landau

Stand: 24. November 2022

**Vorbemerkung zur inhaltlichen Ausrichtung des Faches Grundschulbildung:**

Die didaktischen und pädagogischen Herausforderungen, die mit den Begriffen Heterogenität und Inklusion verbunden sind, stellen integrale Elemente gruppenbezogener Lernumgebungen dar. In allen Modulen des Faches Grundschulbildung werden daher Heterogenität und Inklusion als grundlegende Prämissen aller Aspekte des pädagogischen, didaktischen und diagnostischen Handelns explizit thematisiert und reflektiert.

## **Vorbemerkung**

Die nachfolgenden Ausführungen orientieren sich an den grundlegenden Empfehlungen einer Arbeitsgruppe des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz zu „Curriculare Standards des Fachs Grundschulbildung“.

Diese Standards werden als Rahmen für die folgenden Ausführungen verstanden. Das Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau hat die Ausgestaltung der Module federführend übernommen und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Fächern ausgestaltet.

## **Kompetenzen Bachelor Grundschulbildung**

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelors Grundschulbildung kennen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule. Sie haben Kenntnisse der entwicklungspsychologischen Grundlagen und wissen um die Bedürfnisse von Grundschulkindern sowie um die Herausforderungen, die sich daraus für den Unterricht entstehen. Sie sind dazu fähig, den Auftrag der Grundschule im Hinblick auf den Übergang von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie die Anforderungen einer heterogenen Schülerschaft zu reflektieren und verfügen über diagnostisches Grundlagenwissen. Sie kennen Konzepte der Umsetzung förderorientierter Bildung in den Fächern und haben Einblick in digitale Umsetzungsmöglichkeiten. Die Absolventinnen und Absolventen überblicken grundschulspezifische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen und können diese im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule reflektieren. Sie haben grundlegende Kenntnisse der grundschulspezifischen Bildungsforschung und wissen um deren Relevanz für die Reflexion und Weiterentwicklung von Praxis.

## **Kompetenzen Master Grundschulbildung**

Die Absolventinnen und Absolventen des Masters Grundschulbildung kennen grundschulspezifische Anforderungen der Fächer und können eigene fachliche, fachdidaktische und diagnostische Kompetenzen reflektieren und eigenen Professionalisierungsbedarf identifizieren. Sie wissen um die Herausforderungen des Lernens und Lehrens in der Grundschule und können diese auf ihre eigenen Kompetenzen beziehen und reflektieren. Sie kennen Möglichkeiten, fachspezifische Diagnostik mit Rückmeldung und Förderung in der inklusiven Grundschulbildung zu verbinden. Sie kennen außerdem Möglichkeiten des digitalisierten Lehrens und Lernens. Die Absolventinnen und Absolventen können grundschulspezifische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen und die entsprechende Bildungsforschung reflektieren und auf eigenen Weiterentwicklungsbedarf beziehen.

## Struktur

Die Wahl eines lehramtsspezifischen Schwerpunkts im Bachelorstudiengang ist endgültig nach dem 4. Fachsemester zu treffen. Das Studium der drei bis dahin studierten Fächer wird beendet und das Studium des Faches Grundschulbildung begonnen; es wird im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen fortgeführt. Im Fach Grundschulbildung sind spezifische bildungswissenschaftliche Inhalte für das Lehramt an Grundschulen enthalten.

Im Studium für das Lehramt an Grundschulen verteilen sich die Leistungspunkte *auf die beteiligten Studienfächer* wie folgt:

für die beiden Studienfächer im Bachelorstudium (1.-4.Semester):	jeweils 40 LP
für das Fach Bildungswissenschaften	34 LP
für das Fach Grundschulbildung	
im Bachelorstudium (5.-6. Semester):	46 LP
im Masterstudium:	40 LP

Dem Studium der Grundschulbildung inhaltlich zuzurechnen ist das Pflichtmodul „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ des Studienfachs „Bildungswissenschaften“ (9 + 3 Leistungspunkte).

Zusätzlich stehen für schulpraktische Praktika im Bachelorstudium 10 LP und für schulische Praktika im Masterstudium 4 LP sowie für die Anfertigung der *Bachelor-* und der *Masterarbeit* eigene LP-Kontingente zur Verfügung (10 bzw. 16 LP).

## Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungsmodalitäten sind in der „Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengang an der Universität Koblenz-Landau“ sowie in der „Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau“ festgelegt.

Die Note für die einzelnen Module wird durch eine Modulabschlussprüfung oder durch Modulteilprüfungen ermittelt. Bei Modulteilprüfungen errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Die Noten für die einzelnen Module werden mit den jeweiligen Leistungspunkten multipliziert. „Die so ermittelten Werte werden addiert und durch die Gesamtzahl der in die vorstehende Berechnung einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Weiterhin werden jeweils die Werte für die Bachelor- bzw. Masterarbeit einbezogen.

Die Modulprüfungen finden in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form statt. Die Art und Dauer der Modulprüfungen ist der lehramtsbezogenen Prüfungsordnung des Bachelor- bzw. Masterstudiengangs oder dessen Prüfungsordnungsanhang zu entnehmen.

Bei der nachfolgenden Beschreibung der einzelnen Module wird auf Prüfungsmodalitäten nur begrenzt eingegangen; es werden lediglich modul-spezifische Festlegungen benannt.

## Übersicht über die Studienmodule

Studienteil	Studienbereich	Modul	Titel
Bachelorstudien- gang 5. – 6. Semester	Bildungswiss. Grundlegung	1	Grundschulpädagogik
	<b>Anmerkung:</b> Die Module 2, 3 und 4 sind jeweils nur für diejenigen Studierenden verpflichtend, die im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs nicht das entsprechende Fach (also Deutsch, Mathematik, Englisch oder Französisch) studiert haben. Studierende, die im 1. bis 4. Semester zwei dieser Fächer studiert haben, wählen im Bachelorstudiengang zusätzlich ein Modul aus dem Profibereich, der im Masterstudiengang angeboten wird.		
	Deutsch	2	Deutsch (Fachwissenschaftliche Grundlagen)
	Mathematik	3	Mathematik (Fachwissenschaftliche Grundlagen)
	Fremdsprachl. Bildung	4a, b	Fremdsprachliche Praxis (Englisch oder Französisch)
	Sachunterricht	5	Dimensionen des Sachunterrichts
	Ästhetische und kulturelle Bildung	6	Grundlagen und Formen ästhetischer und kultureller Bildung
Masterstudien- gang 7. – 8. Semester	Deutsch	7	Didaktik des Deutschunterrichts
	Mathematik	8	Didaktik des Mathematikunterrichts
	Fremdsprachl. Bildung	9a, b	Primarstufenbezogene Fremdsprachdidaktik
	Sachunterricht	10	Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts
	<b>Wahlpflichtbereich:</b>  Aus den Modulen 11 bis 20 ist <b>ein</b> Modul zu wählen. Die Module 11 bis 15 sind nur wählbar, wenn das entsprechende Studienfach im 1. bis 4. Sem. des Bachelorstudiengangs studiert worden ist.	11	Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Vertiefungsmodul)
		12	Primarstufenbezogene Kath. Religionslehre (Vertiefungsmodul)
		13	Primarstufenbezogene Did. der Bild. Kunst (Vertiefungsmodul)
		14	Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Vertiefungsmodul)
		15	Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul)
		16	Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre (Basismodul)
		17	Primarstufenbezogene Katholische Religionslehre (Basismodul)
		18	Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst (Basismodul)
		19	Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Basismodul)
20		Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul)	

## Leistungspunkte im Fach Grundschulbildung

Studienbereich	BA-Studium	MA-Studium	insgesamt
Grundschulpädagogik	12		12
Deutsch	8*	8	16*
Mathematik	8*	8	16*
Fremdsprachen	8*	8	16*
Sachunterricht	10	8	18
Ästhetische Bildung	8		8
Wahlpflichtbereich	8 (für Studierende mit zwei Hauptfächern)	8	8
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>40</b>	<b>86</b>

\*Wegen der vorgegebenen Fächerwahl für das Studium im 1. bis 4. Semester, unter der als 1. Fach entweder Deutsch oder Englisch oder Französisch oder Mathematik gewählt werden muss, entfallen in einem der drei Fächer die 8 LP des BA-Studiums. Studierende, die im 1. bis 4. Semester zwei dieser Fächer studiert haben, wählen im Bachelorstudiengang zusätzlich ein Modul aus dem Profildbereich, der im Masterstudiengang angeboten wird.

## Beteiligung der Fächer

Beteiligt waren die Fächer: Anglistik, Evangelische und Katholische Theologie, Interkulturelle Bildung, Germanistik, Kunst, Mathematik, Musik, Pädagogik der frühen Kindheit, Romanistik, Sport:

Modulbeauftragte(r)/ Beteiligung an Modulen	Fach	Modul
Dr. Timo Reuter	Grundschulpädagogik	1
Prof. Dr. Stephan Merten, Prof. Dr. Anja Wildemann, Dr. Meng Li	Germanistik, Grundschulpädagogik	2, 7
Prof. Dr. Stephanie Schuler	Mathematik	3, 8
Hauptamtlich Lehrende	Anglistik (IFB)	4a, 9a
Prof. Dr. Miriam Leuchter	Grundschulpädagogik	5, 10
Benjamin Schad, Julia Lucas, Dr. Oliver Weyrauch und hauptamtlich Lehrende	Ästhetische und kulturelle Bildung	6
Prof. Tina Stolt, Prof. Dr. Marc Fritzsche, Julia Lucas	Bildende Kunst	13, 18
Prof. Dr. Karin Finsterbusch	Evangelische Theologie	11, 16
Prof. Dr. Matthias Bahr	Katholische Theologie	12, 17
Dr. Weyrauch und hauptamtlich Lehrende	Musikwissenschaft	14, 19
Dr. Helga Pollähne und hauptamtlich Lehrende	Sportwissenschaft	15, 20
Prof. Dr. Sabine Diao-Klaeger	Romanistik	4b, 9b

Gesamtmodulbeauftragte/r ist der jeweilige Leiter/ die jeweilige Leiterin des Arbeitsbereiches Grundschulpädagogik.

**Bachelor:**  
**Grundschulbildung**  
**Module**  
**1 - 6**

<b>Bachelor: Grundschulbildung</b>				
<b>Modul 1:</b>				
<b>Grundschulpädagogik</b>				
Kennnummer:	Workload 360 h	Leistungspunkte 12	Studiensem. 5./6.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium 60 h	Leistungspunkte
1.1	Einführung in die Grundschulpädagogik	30 h/2 SWS	60 h	3
1.2	Gestaltung von Lernumgebungen	30 h/2 SWS	60 h	3
1.3	Diagnostik/Leistungserziehung	30 h/2 SWS	60 h	3
1.4	Forschungsperspektiven der Grundschulpädagogik	30 h/2 SWS	60 h	3
2	Lehrformen			
	Vorlesung			
	Seminar			
1.2	Seminar			
1.3	Vorlesung			
3	Gruppengrößen			
1.1	320			
1.2	35			
1.3	35			
1.4	120			
<b>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>o kennen Modelle pädagogischer Schuleingangsdiagnostik, sind mit Verfahren zur Entwicklung der Schulfähigkeit von Kindern vertraut, sind fähig, den Übergang Kindertagesstätte – Schule kooperativ und pädagogisch reflektiert zu gestalten, reflektieren die Aufgaben des Anfangsunterrichts und können situationsadäquate Entscheidungen treffen;</li> <li>o können Lernprozesse von Grundschulkindern erkennen und interpretieren, reflektieren die Gestaltung von Lernumgebungen, kennen Konzepte zur Entwicklung der Leistungsbereitschaft der Kinder, setzen Formen differenzierter Leistungsbeurteilung ein und verfügen über Konzepte der Individualisierung und der Differenzierung;</li> <li>o kennen Konzepte integrativen Unterrichts und interkultureller Bildung, verfügen über Förderkonzepte der Individualisierung und der Differenzierung;</li> <li>o können Lernleistungen und Lernprobleme diagnostizieren und entsprechende Fördermaßnahmen gestalten</li> <li>o kennen Konzepte des pädagogischen Umgangs mit Heterogenität und der Schaffung von Chancengleichheit, sind im Umgang mit Lernschwierigkeiten kompetent;</li> <li>o kennen aktuelle Themen und Ergebnisse der Kindheits- und Grundschulforschung und können sich den Stand der Forschung in einzelnen Lernbereichen erschließen,</li> <li>o sind vertraut mit ausgewählten Forschungsmethoden und können sie zur Evaluation des Unterrichts und zur Qualitätsentwicklung der Schule anwenden.</li> </ul>				

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diagnostik: Lernausgangslagen und -entwicklungen;</li> <li>○ Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung;</li> <li>○ Gestaltung von Lernumgebungen, Differenzierung, Individualisierung und Förderung;</li> <li>○ Designs und zentrale Befunde der empirischen Kindheits- und Grundschulforschung, quantitative und qualitative Forschungsmethoden, Evaluation und Qualitätsentwicklung.</li> <li>○ Forschungsperspektiven der Grundschulpädagogik</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Pflichtmodul Bachelor of Education Fach Grundschulbildung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Kompetenzen aus Modul 4 im Fach Bildungswissenschaften</p>
8	<p>Prüfungsform</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind. Modulabschlussprüfung: E-Klausur (60 Minuten)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>erfolgreiche Modulabschlussprüfung. Absolvieren der Studienleistung in den Veranstaltungen 1.2, 1.3 und 1.4.</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare und Vorlesung: jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Dr. Timo Reuter</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Bachelor: Grundschulbildung  
Modul 2: Deutsch (Fachwissenschaftliche Grundlagen)**

Kennnummer: <b>2</b>		Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 5./6.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit 30	Selbst-Studium	Leistungs-
2.1	Das Fach Germanistik im		h/2 SWS	30 h	punkte
2.2	Überblick Einführung in den		30 h/2 SWS	30 h	2
2.3	Sprachunterricht /Tutorium (Grundschulbildung)		30 h/2 SWS	30 h	2
2.4	Diagnose und Förderung von Laut- und Schriftsprache		30 h/2 SWS	30 h	2
	Schriftspracherwerb/Literalität				2
2	Lehrformen				
2.1	Vorlesung				
2.2	Vorlesung				
2.3	Seminar				
2.4	Seminar				
3	Gruppengrößen				
2.1	250				
2.2	240				
2.3	35				
2.4	35				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	○ kennen theoretische und praktische Grundlagen von Sprache, Sprachgebrauch und Literatur				
	○ kennen philosophische, hermeneutische, empirische, diagnostische und methodische Denk- und Arbeitsweisen				
	○ beherrschen grundlegende Aspekte der Oralität, Literalität, Textlinguistik, Pragmatik, Metasprache, Literatur und Medialität				
	○ kennen die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch und, ihre fachdidaktische Ausgestaltung				
	○ verfügen über Grundlagenwissen bezüglich sprachlicher Entwicklungsverläufe in den Bereichen Sprechen/Zuhören, Schreiben und Lesen				
	○ kennen Aspekte von Sprachbewusstheit				
	○ kennen Ansätze und Bedingungen des multilingualen Spracherwerbs				

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theorien zur Entwicklung von Laut- und Schriftsprache</li> <li>○ Grundlegendes Wissen zur Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft</li> <li>○ Grundlegendes Wissen zu den Zielen, Inhalten, Methoden und Medien des Sprachunterrichts</li> <li>○ Grundlagen über sprachliche Entwicklungsverläufe und Lernvoraussetzungen am Schulanfang</li> <li>○ Grundlagen des Sprachlichen Anfangsunterrichts</li> <li>○ Sprachliches Lernen unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Pflichtmodul Bachelor of Education Fach Grundschulbildung</p> <p>Bachelor of Education Lehramt an Förderschulen</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Schriftliche Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Min.) Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvieren der Studienleistung in den Veranstaltungen 2.3 und 2.4. Erfolgreiche Modulabschlussprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare: jedes Semester Vorlesungen: jährlich (Modul 2.2: jedes Wintersemester)</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>N.N. und Prof. Dr. Anja Wildemann</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Bachelor: Grundschulbildung  
Modul 3: Mathematik (Fachwissenschaftliche Grundlagen)**

Kennnummer: <b>3</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 5./6.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs-punkte
3.1	Einführung in mathematische Grundvorstellungen	30 h/2	30 h	2
3.2	Arithmetik	SWS	30 h	
3.3	Übungen zu Arithmetik		15 h	2
3.4	Grundlegende Geometrie	30 h/2 SWS	30 h	1
3.5	Übungen zu grundlegende Geometrie	15 h/1 SWS 30 h/2 SWS 15 h/1 SWS	15 h	2 1
2	Lehrformen			
3.1	Vorlesung			
3.2	Vorlesung			
3.3	Übung			
3.4	Vorlesung			
3.5	Übung			
3	Gruppengrößen			
3.1	300			
3.2	300			
3.3	25			
3.4	300			
3.5	25			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen Grundlagen mathematischen Denkens und des Erfassens der Welt</li> <li>○ kennen algorithmische, heuristische, stochastische Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>○ beherrschen grundlegende Aspekte der Arithmetik und Geometrie</li> </ul>			
5	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theorien zur Entwicklung mathematischer Vorstellungen</li> <li>○ Grundlegendes Wissen zur Arithmetik</li> <li>○ Grundlegendes Wissen zur Geometrie</li> </ul>			

6	Verwendbarkeit  Pflichtmodul Studiengang: „Lehramt an Grundschulen“ Studiengang „Lehramt an Förderschulen“
7	Teilnahmevoraussetzungen  keine
8	Prüfungsformen  Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten  erfolgreiche Modulabschlussprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots  jährlich
12	Modulbeauftragter  Prof. Dr. Stephanie Schuler und hauptamtlich Lehrende
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise  Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache  Deutsch

**Bachelor: Grundschulbildung****Modul 4a: Fremdsprachliche Bildung: Fremdsprachliche Praxis in Englisch  
Wahlpflicht**

Kennnummer: <b>4a</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. ab 5. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
4a.1	Practical Grammar and Vocabulary	30 h/2 SWS	90 h	4
4a.2	Phonetics and Pronunciation	30 h/2 SWS	90 h	4
2	Lehrformen			
4a.1	Übung			
4a.2	Seminar			
3	Gruppengrößen			
4a.1	25			
4a.2	50			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>o reflektieren und analysieren grammatische, syntaktische, lexikalische und semantische Grundlagen der Sprache;</li> <li>o überprüfen theoretische Kenntnisse und Erkenntnisse in der praktischen Anwendung, handlungsorientiert und mit Bezug zum primarstufenbezogenen Fremdsprachenunterricht;</li> <li>o beschreiben Situationen in schriftlicher Form; analysieren gesprochene Texte (schulen ihr Hörverständnis) durch Audio-CD/Film und können das Gehörte und Gesehene angemessen wiedergeben bzw. zusammenfassen;</li> <li>o schulen Aussprache, Intonation und Betonung durch Übungen im Seminar und Sprachlernzentrum;</li> <li>o bauen einen grundschulrelevanten und kommunikationsrelevanten Wortschatz auf und wenden ihn idiomatisch korrekt an;</li> <li>o sprechen die Sprache;</li> <li>o können Begriffe und Situationen umschreiben;</li> <li>o sind in der Lage, Situationen zu beschreiben und zu erklären;</li> <li>o analysieren phonologische Grundlagen der Sprache und erkennen phonologische Schwierigkeiten bei sich und bei anderen;</li> <li>o überprüfen theoretische Kenntnisse und Erkenntnisse in der praktischen Anwendung;</li> <li>o können phonologische Regeln anwenden.</li> </ul>			
5	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Grundlagen der Grammatik, Syntax, Lexik und Semantik auf dem Level B2</li> <li>o Korrekte Anwendung o. g. Punkte in der sprachlichen Verwendung</li> <li>o mündliche Kommunikation: Korrekte Aussprache und spontanes Sprechen</li> <li>o Phonologische Grundlagen der Sprache</li> <li>o Praktische Anwendung theoretischen Wissens</li> </ul>			

6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Pflichtmodul Bachelor of Education Fach Grundschulbildung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p> <p>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen Es wird dringend empfohlen, schon zu Beginn des Studiums einen Einstufungstest zu machen. Dieser Test kann und wird Sie nicht vom IFB-Studium ausschließen. Er gibt Ihnen und uns lediglich Sicherheit über den Stand Ihrer derzeitigen Kenntnisse und kann Ihnen helfen, vorhandene Lücken schneller zu schließen. Bis zu Beginn des IFB-Moduls wird eine fremdsprachliche Qualifikation mindestens in der Niveaustufe B2.1 (Upper Intermediate Level) des Allgemeinen Europäischen Rahmenplans vorausgesetzt. Sollte dieses Eingangsniveau nicht erreicht sein, wird innerhalb von vier Semestern eine selbstständige Aufarbeitung erwartet, z. B. mit Hilfe der Software im Sprachlernzentrum. (<a href="https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/slz/ifb">https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/slz/ifb</a>)</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>4a.1 Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind. 4a.2 Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben zur Ausspracheschulung gestellt, die während des Seminars zu bearbeiten sind. Modulprüfung: Klausur (Dauer: 120 Minuten)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Studienleistungen in 4a.1 und 4a.2 Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 4a.1 und 4a.2 Bestehen der Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>alle Lehrveranstaltungen: jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Dr. Birgit Smieja und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Englisch</p>

**Bachelor: Grundschulbildung****Modul 4b: Fremdsprachliche Bildung: Fremdsprachliche Praxis in Französisch  
Wahlpflicht**

Kennnummer:	Workload	Leistungspunkte 8	Studiensem. 5./6.	Dauer 2 Sem.
<b>4b</b>	240 h			
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
4b.1	Grammaire française	30 h/2SWS	90h	4
4b.2	Phonétique et expression orale	30 h/2 SWS	90 h	4
2	Lehrformen Alle Veranstaltungen: Übungen			
3	Gruppengrößen 50			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>○ verstehen gesprochene Texte, auch komplexer Art, in der französischen Standardsprache und sind fähig, mündlich die Standardsprache flüssig in formalen und informellen Situationen zu gebrauchen;</li><li>○ schulen Aussprache, Intonation und Betonung durch Übungen im Seminar und Sprachlernzentrum;</li><li>○ analysieren phonologische Grundlagen der Sprache und erkennen phonologische Schwierigkeiten bei sich und bei anderen;</li><li>○ können phonologische Regeln anwenden;</li><li>○ haben eine Aussprachekompetenz, die der von Muttersprachlern nahekommt;</li><li>○ verfügen über gefestigte u. vertiefte Kenntnisse in der französischen Grammatik;</li><li>○ überprüfen theoretische Kenntnisse und Erkenntnisse in der praktischen Anwendung.</li></ul> Ausgegangen wird von Niveau B2.1 des Allgemeinen Europäischen Rahmenplans.			
5	Inhalte  - Grundlagen der französischen Grammatik - Praktische Anwendung theoretischen Wissens - Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik; Ausspracheschulung; Aussprachekorrektur; - Mündliche Kommunikation: Korrekte Aussprache und spontanes Sprechen			
6	Verwendbarkeit  Bachelor of Education Fach Grundschulbildung			

7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p> <p>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Es wird dringend empfohlen, schon zu Beginn des Studiums einen Einstufungstest zu machen. Dieser Test kann und wird Sie nicht vom IFB-Studium ausschließen. Er gibt Ihnen und uns lediglich Sicherheit über den Stand Ihrer derzeitigen Kenntnisse und kann Ihnen helfen, vorhandene Lücken schneller zu schließen.</p> <p>Bis zu Beginn des IFB-Moduls wird eine fremdsprachliche Qualifikation mindestens in der Niveaustufe B2.1 (Upper Intermediate Level) des Allgemeinen Europäischen Rahmenplans vorausgesetzt. Sollte dieses Eingangsniveau nicht erreicht sein, wird innerhalb von vier Semestern eine selbstständige Aufarbeitung erwartet, z. B. mit Hilfe der Software im Sprachlernzentrum. <a href="https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/sz/ifb">https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/sz/ifb</a></p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>4b.1 Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während der Übung zu bearbeiten sind.</p> <p>4b.2 Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während der Übung zu bearbeiten sind.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 4b.1 und 4b.2</p> <p>Bestehen der Studienleistungen in 4b.1 und 4b.2</p> <p>Bestehen der schriftlichen Abschlussprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Prof. Dr. Sabine Klaeger, Dr. Jacqueline Breugnot, Dr. Patrick Schäfer, Professur für französische Literaturwissenschaft</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Überwiegend Französisch und teils Deutsch</p>

**Bachelor: Grundschulbildung  
Modul 5: Dimensionen des Sachunterrichts**

Kennnummer: <b>5</b>		Workload 300 h	Leistungspunkte 10	Studiensem. 5./6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
5.1	Grundlagen des Sachunterrichts		30 h/2 SWS	60 h	
5.2	Dimensionen „Naturwissenschaft/Technik“		30 h/2 SWS	60 h	3
5.3	Dimensionen „Raum/Zeit“		30 h/2 SWS	60 h	3
5.4	Online-Lernprogramm		--	30 h	3 1
2	Lehrformen				
5.1	Vorlesung				
5.2	Seminar				
5.3	Seminar				
5.4	Selbststudium				
3	Gruppengrößen				
5.1	240				
5.2	35				
5.3	35				
5.4	-				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	o kennen Methoden der zielgerichteten Erschließung öffentlicher sowie privater Räume und begreifen Räume in ihrer gesellschaftlich-kulturellen, ökologischen, ökonomischen und individuellen Funktion für Kinder; sie begreifen „Fremdes“ und „Anderes“ als historisch bedingt und verfügen über grundschulrelevante Inhalte und methodische Zugänge, um die Fähigkeit der Kinder im Umgang mit Zeit und deren Bewusstsein für das Geworden-Sein zu fördern;				
	o können exemplarisch den Alltag von Kindern in seinen sozialen und kulturellen Dimensionen für unterrichtliches Handeln erschließen, um das Bewusstsein der Kinder für ihre soziale Rolle in Schule, Familie, peer-groups und Gemeinwesen zu fördern;				
	o sind in der Lage, grundschulrelevante physikalische, chemische und biologische Phänomene sachorientiert zu beschreiben, sind mit grundlegenden naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten und Interpretationsmustern (z. B. Kreisläufe, Nahrungskette etc.) vertraut;				
	o verfügen über grundlegende Kenntnisse technischer Errungenschaften und Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für die Menschen in Vergangenheit und Gegenwart;				
	o beherrschen die grundschulrelevanten naturwissenschaftlichen Methoden und können deren Verwendung im Unterricht exemplarisch veranschaulichen				

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dimension „Raum“: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Förderung von Raumvorstellung, Raumorientierung sowie Raumaneignung; Konzepte der Umwelterziehung</li> <li>○ Dimension „Zeit“: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Förderung des Zeitbewusstseins und des historischen Bewusstseins</li> <li>○ Soziokulturelle Dimension: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Vermittlung kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens im gesellschaftlichen und schulischen Kontext</li> <li>○ Naturwissenschaftliche Dimension: grundschulspezifische Inhalte sowie Erklärungsmodelle für Naturphänomene im Fragehorizont von Kindern; Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen (Gesundheit, Ernährung, Sexualität)</li> <li>○ Technische Dimension: Wirkung und Funktionsweise von technischen Geräten, Maschinen, Automaten, Steuerungsinstrumenten im Erfahrungsfeld der Kinder</li> <li>○ Wege und Methoden des Erkenntnisgewinns naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene für Kinder im Grundschulalter; Hypothesenbildung und -überprüfung</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor of Education Fach Grundschulbildung Bachelor of Education Förderschule</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Schriftliche Hausarbeit (Dauer: 2 Wochen) Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>erfolgreiche Modulabschlussprüfung; Absolvieren der Studienleistungen in den Seminaren 5.2, 5.3, 5.4.</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare: jedes Semester Vorlesung: jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Miriam Leuchter</p>

13	<b>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</b>  Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	<b>Unterrichtssprache</b>  Deutsch

**Bachelor: Grundschulbildung****Modul 6: Grundlagen und Formen ästhetischer und kultureller Bildung**

Kennnummer: <b>6</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 5./6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
6.1	Grundlagen ästhetischer und kultureller Bildung	15 h/1 SWS	45 h	2
6.2	Interdisziplinäre ästhetische Erfahrungen	30 h/2 SWS	60 h	3
6.3	Wahlpflichtbereich: Praxis ästhetischer und kultureller Bildung Wahl 1 aus 3 (6.3.1 – 6.3.3):	30 h/2 SWS	60 h	3
6.3.1				
6.3.2	Schwerpunkt: Kunst			
6.3.3	Schwerpunkt: Musik Schwerpunkt: Sport/Tanz			
2	Lehrformen			
6.1	Vorlesung			
6.2	Seminar/Übung			
6.3	Seminar/Übung			
3	Gruppengrößen			
6.1	200			
6.2	25			
6.3	25			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ haben sich die Grundlagen ästhetischer Bildung theoretisch-systematisch erschlossen und sind fähig, diese auf konkrete oder fiktive Unterrichtssituationen zu transferieren und bildungstheoretisch zu reflektieren;</li><li>○ sind sensibilisiert für die spezifisch kindlichen Hör-, Wahrnehmungs- und Körpererfahrungen, können kindliche ästhetisch-körperliche Ausdrucksweisen als bildendes Aneignen der Selbst- und der Weltsicht erkennen und produktiv für den Unterrichtsprozess nutzen;</li><li>○ verfügen über didaktisch-methodische Kompetenzen, um den ästhetischen Gestaltungswillen von Grundschulkindern zu fördern, vermögen das ästhetische Bildungspotential von außerschulischen Lernorten zu entdecken und für den Unterricht zu erschließen;</li><li>○ können Klangbilder oder bildhafte Gestaltungsformen oder körperlich-mimische Ausdrucksformen strukturieren und konstruieren;</li><li>○ können alltagskulturelle und massenmediale Phänomene im Hinblick auf deren ästhetische Dimension analysieren und handlungsorientiert für den Unterrichtsprozess erschließen;</li><li>○ verfügen über Methoden zur Initiierung und (gemeinsamen) Durchführung ästhetischer Gestaltungsprozesse und über Techniken und Verfahren, um die Ergebnisse ästhetischer Produktionen von Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Schulkultur und Öffentlichkeit zu präsentieren.</li></ul>			

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung, Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern,</li> <li>○ Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern primarstufenbezogene Didaktik und Methodik ästhetischer Bildung</li> <li>○ Ansätze und Prinzipien der Integration der Fächer Kunst, Musik und Sport in der ästhetischen Bildung; ästhetische Repräsentationen von Welt</li> <li>○ kindorientierte Produktion von Klangbildern/bildhaftem Gestalten/körperlich-mimischen Ausdrucksformen</li> <li>○ Analyse von Alltagskultur und medial vermittelter Welt im Hinblick auf</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor of Education Fach Grundschulbildung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Ab dem 5. Fachsemester</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulprüfung: Schriftliches Portfolio mit praktischen Anteilen (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 6.2 und 6.3 Erfüllung der Studienleistung in 6.2 erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare/Übungen: jedes Semester Vorlesung: jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Apl. Prof. Dr. Anja Ohmer und und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Master:**

**Grundschulbildung**

**Pflichtmodule**

**Module**

**7 - 10**

**Master: Grundschulbildung  
Modul 7: Didaktik des Deutschunterrichts**

Kennnummer: 7	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
7.1	Schriftspracherwerb und sprachlicher Anfangsunterricht	30 h/2	30 h	2
7.2	Lehren und Lernen in den Kompetenzbereichen des Faches	SWS	60 h	3
7.3	Projektorientiertes und forschendes Lernen im Fach Deutsch	30 h/2 SWS	60 h	3
	Masterkolloquium (14tägig) freiwillig	30 h/2 SWS		
2	Lehrformen			
7.1	Vorlesung			
7.2	Seminar			
7.3	Seminar			
3	Gruppengrößen			
7.1	180			
7.2	30			
7.3	30			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	o kennen theoretische und didaktische Grundlagen des Sprach- und Schriftspracherwerbs			
	o kennen förderdiagnostische Ansätze und Verfahren und			
	o verfügen über vertiefendes Wissen zu Förderkonzepten und -methoden			
	o kennen Aspekte eines integrativen und kompetenzorientierten Deutschunterrichts			
	o kennen Methoden und Materialien für den sprachlichen Anfangsunterricht			
	o können Erfahrungen aus Projekten (z.B. Druck- und Schreibwerkstatt, Lesestrategien, Fallstudien, Lernwerkstatt) auf die Praxis der Grundschule übertragen			
	o verfügen über grundlegendes Wissen zum forschenden Lernen und haben durch eigene Erfahrungen ihr theoretisches und forschungsbezogenes Wissen erweitert			
5	Inhalte			
	o Theorien zur Entwicklung des Sprach- und Schriftspracherwerbs			
	o Geschichte und Ansätze des sprachlichen Anfangsunterrichts			
	o Aktuelle Forschungsergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene zu ausgewählten Bereichen innerhalb des Sprachunterrichts und der kindlichen Sprachentwicklung			
	o Weiterführendes Wissen zu den vier Kompetenzbereichen des Faches			
	o Diagnostische Verfahren und Förderkonzepte			
	o Wissen zu den Zielen, Inhalten, Methoden und Medien des Sprachunterrichts			

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind. Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung – Dauer 20 Minuten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvieren der Studienleistungen in 7.2 und 7.3. erfolgreiche Modulabschlussprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote  Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots  Seminare jedes Semester Vorlesung: jedes Sommersemester
12	Modulbeauftragte  Prof. Dr. Anja Wildemann
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise  Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache  Deutsch

**Master: Grundschulbildung****Modul 8: Mathematik: Didaktik des Mathematikunterrichts**

Kennnummer: <b>8</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 30	Selbst-Studium	Leistungs-
8.1	Differenzieren und Fördern im	h/2 SWS	30 h	punkte
8.2	Mathematikunterricht	30 h/2 SWS	30 h	2
8.3	Mathematikunterricht Seminar zu ausgewählten Fragen der Mathematikdidaktik	30 h/2 SWS	90 h	2
				4
2	Lehrformen			
8.1	Vorlesung			
8.2	Vorlesung			
8.3	Projektseminar			
3	Gruppengrößen			
8.1	150			
8.2	150			
8.3	20			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	○ kennen Theorien zur Entwicklung mathematischen Wissens im Kindesalter			
	○ kennen Modelle und Konzepte zur Unterrichtsgestaltung, die individuelles Lernen berücksichtigen			
	○ kennen Modelle und Konzepte zur Diagnostik und zum Fördern von Kindern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit			
5	Inhalte			
	○ Mathematische Wissensentwicklung im Vorschul- und Grundschulalter (Zahlbegriff; Rechenfähigkeiten; geometrisches und anwendungsbezogenes Wissen)			
	○ Modelle und Konzepte zum Heranführen an arithmetisches und geometrisches Wissen; Modelle und Konzepte zur Entwicklung nachhaltigen Wissens und zur Entwicklung von Problemlösefähigkeiten			
	○ Diagnostik mathematischer Fähigkeiten; Modelle und Konzepte zur Arbeit mit unterschiedlich leistungsfähigen Kindern in der Klassengemeinschaft; spezielle Förderung begabter Grundschulkinder; spezielle Förderung von Kindern mit besonderen Leistungsschwächen			
6	Verwendbarkeit			
	Master of Education Lehramt an Grundschulen			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
	Einschreibung in den Masterstudiengang			

8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 8.3 erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Vorlesungen jedes zweite Semester (jährlich), Projektseminar jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Prof. Dr. Stephanie Schuler und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Master: Grundschulbildung**  
**Modul 9a: Fremdsprachliche Bildung:**  
**Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik Englisch**  
**Wahlpflicht**

Kennnummer: <b>9a</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
9a.1	Introduction to Teaching English to Young Learners (TEYL)	30 h/2 SWS	90 h	4
9a.2.	Teaching English to Young Learners (TEYL)	30 h/2 SWS	90 h	4
2	Lehrformen			
9a.1	Vorlesung			
9a.2	Übung			
3	Gruppengrößen			
9a.1	180			
9a.2	25			
4	<p><b>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ analysieren Theorien des Zweitsprachenerwerbs; überprüfen theoretische Kenntnisse und Erkenntnisse in der praktischen Anwendung; können phonologische Regeln anwenden;</li> <li>○ analysieren und diskutieren Theorien des Zweitsprachenerwerbs im Grundschulalter; bekommen Einblicke in Lehrmaterialien (Lehrwerke und Zusatzmaterialien) des deutschen bzw. internationalen Marktes und können sie in Bezug auf ihre Anwendung in Rheinland-Pfalz analysieren und bewerten; diskutieren und analysieren verschiedene methodische Ansätze des integrativen Fremdsprachenunterrichts;</li> <li>○ sammeln einzeln oder in Gruppen Informationen zu verschiedenen englischsprachigen Ländern und Kulturen bzw. zu verschiedenen Aspekten eines englischsprachigen Landes; lernen die Präsentation grundschulrelevanter Fakten zur Landeskunde lernen Kulturen kennen, können Unterschiede erkennen und kulturelle Besonderheiten beschreiben; erlangen Basiswissen (geografisch, demografisch, politisch, ökonomisch, etc.) über ausgewählte Länder bzw. erarbeiten vertiefende Kenntnisse zu verschiedenen Bereichen eines englischsprachigen Landes anhand von authentischen Materialien für Kinder;</li> <li>○ lernen grundschulrelevante englischsprachige Literatur kennen; analysieren am Beispiel verschiedener Texte kulturelle Besonderheiten, erarbeiten literarische Kenntnisse zu verschiedenen Genres, erkennen den Einsatz künstlerischer Mittel in literarischen Texten, erweitern ihren Wortschatz, erzählen Geschichten nach und adaptieren literarische Texte;</li> <li>○ lernen in authentischen Unterrichtssituationen für die Grundschule die Sprache anzuwenden und Themen fächerübergreifend/integrativ einzusetzen.</li> </ul>			

5	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffsdefinition von englischer Fachdidaktik, Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts, das IFA-Konzept, Erst- und Zweitsprachenerwerb, Fremdsprachenerwerb, lernpsychologische Voraussetzungen, Fehlerkorrektur, <i>classroom language</i>, Handlungsorientierung, <i>storytelling</i>, <i>language/cultural awareness</i>, interkulturelles Lernen, Sprachpolitik: Sprachenwahl, Übergang zur Sekundarstufe, Sprachenportfolio, Teilrahmenplan Fremdsprache, Schrift, Methoden der Fremdsprachenvermittlung, Analyse von Lehrwerken und Lehrmaterialien;</li> <li>○ grundschulrelevante landeskundliche geographische Besonderheiten (Landesgröße, Hauptstadt, Flüsse und Berge, Klima, Nationalflagge und -hymne), historische Ereignisse, Lebens- und Arbeitswelt, Bildungssystem, Feste, Bräuche, Traditionen, <i>religious practices</i>, berühmte Persönlichkeiten, Kulturgüter wie Kunst, Literatur, Tanz und Musik;</li> <li>○ englischsprachige grundschulrelevante Literatur, z.B. <i>nursery rhymes</i>, Märchen, Legenden und Sagen, Fabeln, längere Ganzschrift(en) bzw. moderne Erzählungen kennenlernen; am Beispiel verschiedener Texte kulturelle Besonderheiten analysieren, literarische Kenntnisse zu verschiedenen Genres erarbeiten, den Einsatz künstlerischer Mittel in literarischen Texten erkennen, Geschichten (nach)erzählen und adaptieren;</li> </ul> <p>grundlegendes Wissen zu den Zielen, Inhalten, Methoden und Medien des Fremdsprachenunterrichts sowie zu Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen</p>
6	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Bestandenes Modul 4a: „Fremdsprachliche Bildung in Englisch“ im Bachelorstudiengang</p>
8	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistungen in 9a.1 und 9a.2: Erfolgreiche Bearbeitung der verpflichtenden Aufgaben zu Hause und im Seminar Modulprüfung: Klausur (Dauer: 100 Minuten)</p>
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung Bestehen der Studienleistungen in 9a.1 und 9a.2 Erfüllung Anwesenheitspflicht in 9a.2</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>

11	Häufigkeit des Angebots  alle Lehrveranstaltungen: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r  Dr. Birgit Smieja und hauptamtlich Lehrende
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise  Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache  Englisch

**Master: Grundschulbildung**  
**Modul 9b: Fremdsprachliche Bildung:**  
**Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik Französisch**

Kennnummer: <b>9b</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
9b.1	Fachliche Veranstaltung	30 h/2 SWS	90 h	4
9b.2	Fachliche Veranstaltung	30 h/2 SWS	90 h	4
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengrößen 50			
4	<p>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können</p> <p>fremdsprachliche Lernprozesse verstehen, sind mit didaktischen Konzepten und Prinzipien des frühen Fremdsprachenlernens vertraut und können diese exemplarisch anhand realer oder fiktiver Unterrichtssituationen veranschaulichen;</p> <p>können fremdsprachliches Lernen in einer grundschulgemäßen Lernumgebung fächerübergreifend planen und gestalten;</p> <p>können interkulturelle Kompetenzen von Fremdsprachenlernenden entwickeln und an die fremdsprachlichen Kompetenzen mehrsprachiger Kinder anknüpfen sowie auf ihre Lernprobleme eingehen</p>			
5	<p>Inhalte</p> <p>Didaktische Konzepte, Prinzipien, Erfahrungsfelder und Lernbereiche, Situationen und Themen des frühen Fremdsprachenlernens</p> <p>elementar- und primarstufenspezifische Aneignungsformen des Fremdsprachenlernens, fremdsprachliche Lern- und Arbeitstechniken in der Grundschule</p> <p>integrative Unterrichtsplanung und -gestaltung (Planung, reale oder simulative Erprobung und Auswertung von Unterrichtssequenzen)</p> <p>Sprachreflexion</p> <p>Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen, Lernen für Europa und interkulturelles Lernen</p>			
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Bestandenes Modul 4b: „Fremdsprachliche Bildung in Französisch“ im Bachelorstudiengang</p>			

8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Studienleistungen in 9b.1 und 9b.2: Erfolgreiche Bearbeitung der verpflichtenden Aufgaben zu Hause bzw. im Seminar; Hausarbeit in 9b.1 oder 9b.2 Dauer: 4 Wochen, Umfang: 12–15 Seiten</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung Anwesenheitspflicht in 9b.1 und 9b.2; Bestehen der Studienleistungen in 9b.1 und 9.b.2; Erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof. Dr. Sabine Klaeger, Dr. Jacqueline Breugnot, Dr. Patrick Schäfer, Professur für französische Literaturwissenschaft</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Überwiegend Französisch, teils Deutsch</p>

**Master: Grundschulbildung  
Modul 10: Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts**

Kennnummer: <b>10</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 7./8. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
10.1	Geschichte und Konzeption des Sachunterrichts	30 h/2 SWS	30 h	2
10.2	Soziokulturelle Dimension	30 h/2 SWS	30 h	
10.3	Projekte zum Sachunterricht	30 h/2 SWS	60 h	2
10.4	Online-Lernprogramm	--	30 h	3
				1
2	Lehrformen			
10.1	Vorlesung			
10.2	Seminar			
10.3	Seminar			
10.4	Selbststudium			
3	Gruppengrößen			
10.1	180			
10.2	30			
10.3	30			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ können den Sachunterricht als wesentliches Element grundlegender Bildung begründen, kennen wichtige sachunterrichtliche Entwicklungen, Konzepte und Modelle und wissen um die Geschichtlichkeit sachunterrichtlicher Inhalte und Zugänge;</li> <li>○ können exemplarisch den Alltag von Kindern in seiner sozialen und kulturellen Dimension für unterrichtliches Handeln erschließen, um das Bewusstsein der Kinder für ihre soziale und gesellschaftliche Rolle in Schule, Familie, peer-groups und Gemeinwesen zu fördern;</li> <li>○ verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Inhalten des Sachunterrichts und kennen Möglichkeiten und Methoden, fachliches Wissen kontinuierlich zu erweitern;</li> <li>○ können die natürliche, soziale und technisch gestaltete Umwelt von Kindern bildungswirksam im Blick auf Exemplarität, Ergiebigkeit und Zugänglichkeit erschließen und Grundlagen für den weiterführenden Fachunterricht legen;</li> <li>○ sind in der Lage, die verschiedenen sachunterrichtlichen Dimensionen exemplarisch sinnvoll miteinander zu vernetzen, um übergreifende Zusammenhänge erfahrbar werden zu lassen;</li> <li>○ können Projekte zum Sachunterricht (z.B. Experimente, Lernen im Bereich Naturphänomene, historisches Lernen, didaktische Gestaltung außerschulischer Lernorte) realisieren, evaluieren und entsprechende Erfahrung aus der Teamarbeit in der Praxis der Grundschule anwenden.</li> </ul>			

5	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts: Überblick über historische Strömungen, Konzepte und den aktuellen Stand des Sachunterrichts</li> <li>○ Soziokulturelle Dimension: grundschulspezifische Inhalte und Methoden der Vermittlung kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens im gesellschaftlichen und schulischen Kontext</li> <li>○ Kind und Sache – Lehren und Lernen: Konzepte der Didaktik des Sachunterrichts; sachgerechte Unterrichtsmethoden und Medien; Vermittlung fachgerechter Lernstrategien (Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment) und unterschiedliche Formen der Dokumentation</li> </ul>
6	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Einschreibung in den Masterstudiengang</p>
8	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Als unbenotete Studienleistungen werden verpflichtende Aufgaben gestellt, die in schriftlicher Form zu Hause oder während des Seminars zu bearbeiten sind.</p> <p>Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Minuten)</p>
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>erfolgreiche Modulabschlussprüfung; Absolvieren der Studienleistung in den Seminaren 10.2, 10.3, 10.4.</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>Seminare: jedes Semester Vorlesung: jährlich</p>
12	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Miriam Leuchter</p>
13	<p><b>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</b></p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p><b>Unterrichtssprache</b></p> <p>Deutsch</p>

# Master Wahlpflichtbereich

## Module 11-20

Im Wahlpflichtbereich kann eines der folgenden Fächer gewählt werden:

Evangelische Religionslehre  
Katholische Religionslehre  
Bildende Kunst  
Musik  
Sport

Es werden jeweils 8 Leistungspunkte vergeben.

Beim Wahlpflichtbereich ist zu unterscheiden zwischen Vertiefungsmodulen und Basismodulen:

**Vertiefungsmodule** schließen an das viersemestrige Fachstudium in der Bachelorphase in den oben genannten Fächern an und führen entsprechende Inhalte unter einer berufsfeldspezifischen Konkretisierung weiter.

**Basismodule** können ohne vorheriges Fachstudium gewählt werden und beinhalten grundlegende Themenbereiche, die einen Einblick in die Gestaltung eines fachgerechten Grundschulunterrichts ermöglichen.

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 11: Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre  
(Vertiefungsmodul)**

Kennnummer: <b>11</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. Ab 5. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
11.1	Religiöse Bildung denken	30 h/2 SWS	30 h	2
11.2	Theologische Anthropologie oder: Theorien des Bösen	30 h/2 SWS	90 h	4
11.3	Didaktische Konzeptionen und Modelle des Religionsunterrichtes	30 h/2 SWS	30 h	2
2	Lehrformen			
11.1	Vorlesung			
11.2	Seminar			
11.3	Vorlesung			
3	Gruppengrößen			
11.1	120			
11.2	40			
11.3	120			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ können den Religionsunterricht bildungstheoretisch aus einer historisch-systematischen Perspektive bestimmen, entwicklungs- und sozialisationstheoretische Voraussetzungen religiöser Bildung reflektieren, professionstheoretische Dimensionen diskutieren und religionsdidaktische Herausforderungen bearbeiten</li> <li>○ erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die systematisch-theologische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten</li> <li>○ können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird</li> </ul>			
5	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Religiöse Bildung denken: Geschichte und Diskurse religiöser Erziehung, Bildung und Sozialisation, Entwicklungs- und sozialisationstheoretische Voraussetzungen religiöser Bildung, professionstheoretische Einblicke, religionsdidaktische Herausforderungen</li> <li>○ Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit und Würde, Rechtfertigung und Freiheit des Menschen, Gewissen und Fehlbarkeit/Bedürftigkeit des Menschen, Sozialität und Kulturalität aus systematisch-theologischer Perspektive</li> <li>○ Didaktische Konzeptionen und Modelle des RU: Religionsdidaktische Modelle des 20./21. Jh., z.B. hermeneutischer RU, Symboldidaktik, Theologisierung mit Kindern</li> </ul>			

6	Verwendbarkeit Master of Educaion Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen 4-semesteriges Fachstudium: Evangelische Theologie
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (20 Minuten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreiche Modulprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots Seminare: jedes Semester Vorlesungen: jährlich
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Karin Finsterbusch und hauptamtlich Lehrende
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 12: Primarstufenbezogene Katholische Religionslehre  
(Vertiefungsmodul)**

Kennnummer: <b>12</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 6./7. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
12.1	Religion und Gesellschaft (mit Theologie der Religionen)	30 h/2 SWS	60 h	3
12.2	Weltreligionen (Schwerpunkt Islam)	30 h/2 SWS	30 h	2 3
12.3	Interreligiöses Lernen	30 h/2 SWS	60 h	
2	Lehrformen			
12.1	a. Seminar			
12.2	b. Vorlesung			
12.3	c. Seminar			
3	Gruppengrößen			
12.1	50			
12.2	100			
12.3	50			
4	<b>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ können im gesellschaftlichen Kontext Phänomene und Verhaltensformen gelebter Religion erkennen und deuten, aus wissenschaftlicher Perspektive zwischen Religiosität, Glaube und Religion unterscheiden;</li> <li>○ können das Verhältnis von Glaubensgemeinschaften und Staat beschreiben und kennen alternative religionspolitische Modelle, wissen um eigene Rechte in Sachen Religion (Glaubensfreiheit, Religionsausübung, Elternrechte, Religionsunterricht etc.) wie um die Rechte der Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Grundgesetz, Landesverfassung und Schulgesetz;</li> <li>○ wissen um die Bedeutung der christlichen Religion für die europäische Kultur und können wichtige kulturelle Traditionslinien aufzeigen, kennen die Perspektive der eigenen Religion auf andere Religionen und sind sich ihrer konfessionellen Herkunft und ihres Standpunkts in der eigenen Konfession bewusst und wissen um transkonfessionelle Gemeinsamkeiten wie um konfessionelle Differenzen;</li> <li>○ kennen die wichtigsten Glaubensvorstellungen und Kultformen relevanter nichtchristlicher Religionen, vor allem des Judentums und des Islams, wissen um die Strukturen und Formen interkultureller Begegnung und Verständigung und können deshalb den respektvollen Umgang von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Kultur- und Religionszugehörigkeit miteinander anleiten und fördern;</li> <li>○ kennen Medien und Methoden, mit denen sie interreligiöse Lernprozesse im schulischen Raum initiieren und moderieren können.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Christentum in Staat und Gesellschaft: Rechtliche und kulturhistorische Perspektiven</li> <li>○ Christentum und andere Religionen: Fundamentaltheologische Perspektiven</li> <li>○ Christentum in der konkreten Begegnung mit dem Anderen: Religionspädagogische Perspektiven</li> </ul>			

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen 4-semesteriges Fachstudium: Katholische Theologie
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (20 Minuten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllung Anwesenheitspflicht in 12.1 und 12.3; erfolgreiche Modulprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots Seminare: jährlich Vorlesung: jährlich
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Matthias Bahr
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 13: Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst  
(Vertiefungsmodul)**

Kennnummer: <b>13</b>		Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
13.1	Kunstdidaktisches Projekt Wahlpflichtbereich: Künstlerische Praxis Wahl 1 aus 4 (13.2 – 13.5)		30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	90 h 90 h	4 4
13.2	Zeichnung				
13.3	Druckgrafik				
13.4	Malerei				
13.5	Dreidimensionales Gestalten				
2	Lehrformen				
13.1	Seminar/Projektarbeit				
13.2 – 13.5	Seminar/Übung				
3	Gruppengrößen				
13.1	30				
13.2	kann werkstattabhängig variieren zwischen 6 und 15				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ können ein kunstpädagogisches Projekt vor dem Hintergrund des fachdidaktischen Diskurses adressatengerecht planen, begründen, nach Möglichkeit auch durchführen sowie bewerten;</li> <li>○ haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert;</li> <li>○ kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen;</li> <li>○ können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten.</li> </ul>				
5	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeption und nach Möglichkeit Durchführung eines kunstpädagogischen Projektes.</li> <li>○ Künstlerische Arbeitsprozesse in einem Gebiet nach Wahl mit selbstbestimmter inhaltlicher Ausrichtung. Die Kombination verschiedener Gebiete ist möglich.</li> </ul>				

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen 4-semesteriges Fachstudium: Bildende Kunst
8	Prüfungsformen 2 Modulteilprüfungen: Hausarbeit zu 13.1 (2 Wochen) und künstlerisch-praktische Prüfung zur Wahlpflichtveranstaltung aus 13.2–13.5
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 13.1 und 13.2 – 13.5; erfolgreich bestandene Modulteilprüfungen
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots 13.1: Jährlich 13.2 – 13.5: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r Professur für Kunstdidaktik mit dem Schwerpunkt künstlerische Praxis; Professur für Kunstdidaktik
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

<b>Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich</b> <b>Modul 14: Primarstufenbezogene Didaktik der Musik</b> <b>(Vertiefungsmodul)</b>					
Kennnummer: <b>14</b>		Workload 240 h	Leistungs- punkte 8	Studiensem. ab 5. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst- Studium	Leistungs- punkte
14.1	Musikunterricht konkret I: Schwerpunkt Musik machen mit Stimme und Instrument		30 h/2  SWS	30 h	2
14.2	Musikunterricht konkret II: Schwerpunkt Hören und Umsetzen von Musik in Bild, Bewegung, Szene		30 h/2 SWS	60 h	3
14.3	Musikunterricht und musikalische Gestaltung des Schullebens: Planung, Durchführung, Materialien		30 h/2 SWS	60 h	3
2	Lehrformen				
14.1	Seminar/Übung				
14.2	Seminar/Übung				
14.3	Seminar/Übung				
3	Gruppengrößen				
14.1	25				
14.2	25				
14.3	25				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sind in der Lage, mit Grundschulkindern geeignete Lieder einzustudieren;</li> <li>○ sind in der Lage diese Lieder auf einem Akkordinstrument zu begleiten;</li> <li>○ können Lieder und Musiziermodelle mit Grundschulkindern szenisch, instrumental und tänzerisch fantasievoll ausgestalten;</li> <li>○ kennen grundschulbedeutsame Musikwerke;</li> <li>○ können Schülerinnen und Schülern Zugangsmöglichkeiten zum aktiven Musikhören eröffnen;</li> <li>○ kennen wichtige/aktuelle Unterrichtswerke und Lernmaterialien;</li> <li>○ können Musikunterricht planen und durchführen.</li> </ul>				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Liedrepertoire und Liedbegleitung,</li> <li>○ kreativer Umgang mit Liedern, Tänzen und Instrumenten</li> <li>○ Musikhören,</li> <li>○ Unterrichtswerke und Lernmaterialien</li> <li>○ Planung und Durchführung von Musikunterricht unter Berücksichtigung einer altersgemäßen didaktischen Reduktion</li> </ul>				

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen 4-semesteriges Fachstudium: Musik
8	Prüfungsformen Mündlich-praktische Modulprüfung (Dauer: 20 Minuten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 14.1, 14.2 und 14.3 erfolgreiche Modulprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots Wird zur Zeit nicht angeboten.
12	Modulbeauftragter Dr. Oliver Weyrauch und hauptamtlich Lehrende
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 15: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports  
(Vertiefungsmodul)**

Kennnummer: <b>15</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
15.1	Ausgewählte Themen des Sports in der Grundschule	30 h/2	60 h	3
15.2	Weitere Sportart bzw. Bewegungsaktivität Bewegte Schule, Psychomotorik und Sportförderunterricht	SWS 30h/2 SWS	30 h	2
15.3		30 h/2 SWS	60 h	3
2	Lehrformen			
15.1	Seminar/Übung			
15.2	Seminar/Übung			
15.3	Seminar/Übung			
3	Gruppengrößen			
15.1	30			
15.2	25			
15.3	30			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ sind in der Lage, die Inhalte elementarer sportbezogener Bewegungsfelder adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen; sie kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb sportbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern;</li> <li>○ sind in der Lage, die Besonderheiten einzelner Sportarten zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch das Betreiben dieser Sportarten bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und können die für weitere Sportarten relevanten Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden;</li> <li>○ sind – unter Kenntnis geeigneter diagnostischer Instrumente – in der Lage, psychomotorische Förderprogramme, insbesondere zur Kompensation motorischer Auffälligkeiten/Schwächen im Sportunterricht oder in speziellen Arbeitsgemeinschaften oder Förderkursen zu entwickeln und zu betreuen;</li> <li>○ kennen die einschlägigen Vorgaben der Lehrpläne und sind in der Lage, aktuelle sportdidaktische Konzepte zu reflektieren und z.B. für Projektarbeit zu nutzen.</li> </ul>			

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bewegen an und mit Geräten; Bewegen im Wasser; Laufen, Springen, Werfen/Stoßen; Rhythmisches Bewegen und Tanzen, Spielen sowie weitere grundschulspezifische Themen</li> <li>o Leichtathletik, Gerätturnen oder Gymnastik/Tanz, Psychomotorik (Sportförderunterricht)/Bewegte Schule</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>4-semesteriges Fachstudium: Sport</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Unbenotete Studienleistungen in 15.1 (E-)Portfolio Dauer: 14 Tage</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 15.2; erfolgreiche Bearbeitung der Studienleistung in 15.1 erfolgreiche Modulabschlussprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>alle Veranstaltungen: jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Dr. Helga Pollähne und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 16: Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre  
(Basismodul)**

Kennnummer: <b>16</b>		Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
16.1	Bibelkunde		30 h/2 SWS	60 h	3
16.2	Einführung in die biblische Sprachwelt		15 h/1 SWS	15 h	1
16.3	Einführung in die Themen der Theologie		30 h/2 SWS	30 h	2
16.4	Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens		15 h/1 SWS	45 h	2
2	Lehrformen				
16.1	Vorlesung				
16.2	Seminar				
16.3	Vorlesung				
16.4	Seminar				
3	Gruppengrößen				
16.1	120				
16.2	40				
16.3	120				
16.4	40				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut und lernen, bestimmte theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen</li> <li>○ können die hebräische und griechische Schrift lesen und mit Hilfe von Wörterbüchern wissenschaftliche Literatur erschließen</li> <li>○ erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium</li> <li>○ kennen zentrale christliche Glaubensaussagen und können diese aus einer syst.-theolog. Position heraus kritisch erläutern</li> <li>○ verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen, nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr</li> <li>○ werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren</li> </ul>				

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel</li> <li>○ Einführung in die biblische Sprachwelt: Elementarste Kenntnisse der drei alten Sprachen</li> <li>○ Einführung in die Themen der Theologie: Zentrale Themen der systematischen Theologie: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums</li> <li>○ Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen, Kunst und Musik; Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Mündliche Prüfung (20 Min)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare: jedes Semester Vorlesungen: jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Karin Finsterbusch und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 17: Primarstufenbezogene Katholische Religionslehre  
(Basismodul)**

Kennnummer: <b>17</b>		Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
17.1	Christliche Ethik als Theorie der Lebensführung unter dem Anspruch des Glaubens		30 h/2 SWS	60 h	3
17.2	Ethik im personal-mitmenschlichen Bereich			30 h	2
17.3	Christliche Sozialethik		30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	60 h	3
2	Lehrformen				
17.1	Seminar				
17.2	Seminar				
17.3	Seminar				
3	Gruppengrößen				
17.1	25				
17.2	25				
17.3	50				
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen die wichtigsten Theorien der Ethik zur Wert- und Normbegründung einschließlich der methodischen Unterscheidung von philosophischer und theologisch begründeter Ethik, verstehen die Konvergenz von normativen Aussagen und situativen Bedingungen im Verhältnis von Glaube und Moral und verfügen über eine angemessene Diskussions- und Argumentationsfähigkeit in Auseinandersetzung mit ethischen Fragen der Gegenwart.</li> <li>○ kennen die Grundthemen der alt- und neutestamentlichen Ethik und können Bezüge zum biblischen Befreiungs- (Erlösungs-)gedanken herstellen, kennen biblische Vorstellungen von Gewissen sowie verschiedene Positionen von Gewissenslehren in Vergangenheit und Gegenwart und sind sich der Bedeutung der Gewissensbildung bewusst;</li> <li>○ entwickeln auf der Basis signifikanter Aussagen der Bibel ein Grundverständnis vom Menschen und von den unverzichtbaren Voraussetzungen des menschlichen Zusammenlebens, kennen die Grundlagen der kirchlichen Ehelehre, ihre normative Ausgestaltung im kirchlichen Eherecht sowie Modelle einer zeitgemäßen und angemessenen Ehepastoral im Kontext der heutigen differenzierten Gesellschaft;</li> <li>○ kennen Fragestellungen, Entwicklungslinien und Motive der christlichen Sozialethik in Vergangenheit und Gegenwart, Beispiele von kirchlich-lehramtlichen Aussagen zur sozialen Gerechtigkeit, zur Würde des Menschen und zum Schutz der Familie und sind sich ihrer eigenen ethischen Einstellungen bewusst und sind fähig zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit anderen ethischen Positionen.</li> </ul>				

5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Christliche Ethik als Theorie der Lebensführung unter dem Anspruch des Glaubens</li> <li>○ Ethik im personal-mitmenschlichen Bereich</li> <li>○ Christliche Sozialethik</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Mündliche Prüfung (20 Minuten)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung Anwesenheitspflicht in 17.1, 17.2 und 17.3; erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Seminare: jährlich Vorlesung: jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Matthias Bahr</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 18: Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst  
(Basismodul)**

Kennnummer: <b>18</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungspunkte
18.1	Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik	30 h/2 SWS	30 h	2
18.2	Aspekte der Kunstdidaktik für die Primarstufe	30 h/2 SWS	30 h	2
18.3	Vertiefung zu aktuellen fachdidaktischen Konzeptionen	30 h/2 SWS	90 h	4
2	Lehrformen			
18.1	Vorlesung			
18.2	Seminar			
18.3	Seminar/Übung			
3	Gruppengrößen			
18.1	100			
18.2	25			
18.3	25			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen und reflektieren historische und aktuelle Fachkonzepte und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik begründen;</li> <li>○ kennen die Problematik eines Werk-, Kunst- und Bildbegriffs und können diese referieren;</li> <li>○ verfügen über Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften als Hintergrund kunstpädagogischen Handelns;</li> <li>○ kennen die Bedeutung der dabei zentralen Begriffe (z.B. „Kreativität“, „Wahrnehmung“, „Ästhetik“);</li> <li>○ können auf vertiefende Kenntnisse zu aktuellen und primarstufenbezogenen Konzepten der Fachdidaktik zurückgreifen und diese anwenden..</li> </ul>			
5	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziele, Inhalte und historische wie aktuelle primarstufenbezogene Konzepte der Kunstpädagogik;</li> <li>○ Werk-, Kunst- und Bildbegriff</li> <li>○ Fachrelevante Aspekte aus Bezugswissenschaften (Kreativität, Wahrnehmung, Ästhetik);</li> <li>○ Konzeption und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden.</li> </ul>			

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen Einschreibung in den Masterstudiengang (nicht wählbar für Studierende, die in den ersten vier Semestern Bildende Kunst als Fach gewählt haben)
8	Prüfungsformen Schriftliche Portfolioprüfung mit praktischen Prüfungsanteilen (2 Wochen, Umfang in Absprache mit den Dozierenden)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllung der Anwesenheitspflicht in 18.2 und 18.3 erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots 18.1: jährlich 18.2: jährlich 18.3: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r Julia Lucas
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

**Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich  
Modul 19: Primarstufenbezogene Didaktik der Musik  
(Basismodul)**

Kennnummer: <b>19</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 7./8. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
19.1	Elementare Musikdidaktik I: Musizieren im Anfangsunterricht	30 h/2	30 h	2
19.2	Elementare Musikdidaktik II: Singen, Tanzen und elementares Spiel auf Instrumenten	SWS 30 h/2 SWS	60 h	3
19.3	Planung und Durchführung von Musikunterricht in der Grundschule	30 h/2 SWS	60 h	3
2	Lehrformen			
19.1	Seminar/Übung			
19.2	Seminar/Übung			
19.3	Seminar/Übung			
3	Gruppengrößen			
19.1	25			
19.2	25			
19.3	25			
4	Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ sind in der Lage, mit Grundschulkindern zu singen;</li> <li>○ Lieder instrumental zu begleiten und mit Bewegung auszugestalten;</li> <li>○ verfügen über Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre nach den Erfordernissen des grundschulbezogenen Singens und Musizierens;</li> <li>○ kennen elementare Musikinstrumente und ihre Handhabung;</li> <li>○ kennen wichtige/aktuelle Unterrichtswerke und Lernmaterialien.</li> </ul>			
5	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Stimmbildung und des Singens mit Kindern;</li> <li>○ Grundlagen elementaren Musizierens mit Instrumenten;</li> <li>○ Liedrepertoire und Liedgestaltung;</li> <li>○ Unterrichtswerke und Lernmaterialien</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit			
	Master of Education Lehramt an Grundschulen			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
	Einschreibung in den Masterstudiengang			

8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Mündlich-praktische Modulabschlussprüfung(Dauer: 20 Minuten)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllung Anwesenheitspflicht in 19.1, 19.2 und 19.3 erfolgreiche Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>zur Zeit nicht im Angebot</p>
12	<p>Modulbeauftragter</p> <p>Dr. Oliver Weyrauch und hauptamtlich Lehrende</p>
13	<p>Sonstige Informationen/Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.</p>
14	<p>Unterrichtssprache</p> <p>Deutsch</p>

<b>Master: Grundschulbildung: Wahlpflichtbereich</b> <b>Modul 20: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports</b> <b>(Basismodul)</b>				
Kennnummer: <b>20</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensem. 1./2. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Leistungs- punkte
20.1	Sportpädagogik/-didaktik	30 h/2 SWS	60 h	3
20.2	Bewegte Schule, Psychomotorik und Sportförderunterricht	30 h/2 SWS	60 h	3
20.3	Grundthemen des Bewegens (Bewegungsfelder)	30 h/2 SWS	30 h	2
2	Lehrformen: Vorlesung/Seminar/Übung/Lehrprobe/Kleingruppenarbeit/ Planspiele/Unterstützung durch e-learning, e-portfolio			
20.1	Vorlesung			
20.2	Seminar			
20.3	Seminar/Übung			
3	Gruppengrößen			
20.1	100			
20.2	30			
20.3	28			
4	<b>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen</b>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfügen über grundschulrelevantes Grundlagenwissen in den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen (Sportdidaktik und Sportpädagogik) und begreifen die Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen; sie können lern-, motivations- und sozialpsychologisch relevante Prozesse von Bewegung, Spiel und Sport im Elementarbereich reflektieren;</li> <li>○ haben Kenntnisse über aktuelle Theorien zur Bedeutung von Bewegung und ihrer Veränderung aus bewegungswissenschaftlicher Perspektive (Betrachtungsweisen der Bewegung, motorisches Lernen, motorische Entwicklung);</li> <li>○ kennen Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb individualsportbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und können sportliche Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sportpädagogik/Sportdidaktik</li> <li>○ Psychomotorik/Sportförderunterricht und Bewegte Schule/</li> <li>○ Grundthemen des Bewegens: Bewegen an und mit Geräten, Laufen/Springen/Werfen, Rhythmisches Bewegen, Bewegen im Wasser, Sportspiele und kleine Spiele u.a.</li> </ul>			

6	Verwendbarkeit Master of Education Lehramt an Grundschulen
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Unbenotete Studienleistungen in 20.3 Modulklausur (60 Minuten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllung Anwesenheitspflicht in 20.3; erfolgreiche Bearbeitung der Studienleistung in 20.3; erfolgreiche Modulprüfung
10	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.
11	Häufigkeit des Angebots Seminare und Vorlesungen: jährlich
12	Modulbeauftragte/r Dr. Helga Pollähne und hauptamtlich Lehrende
13	Sonstige Informationen/Literaturhinweise Literaturhinweise und Materialien zur Vorbereitung des Moduls werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. stehen auf den üblichen Plattformen (z.B. KLIPS, OLAT) zur Verfügung.
14	Unterrichtssprache Deutsch

<b>Masterarbeit</b>					
	Kennnummer:	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Dauer
	Master	480 h	16 LP	8. Sem	20 Wochen Sem.
1	<p>Qualifikationsziele, erwartete Kompetenzen,</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein grundschulspezifisches Thema zu bearbeiten und den Prozess und die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen, unter fachlicher Anleitung weitgehend selbständig wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen, diese kritisch zu bewerten und in den jeweiligen Stand der Forschung einzuordnen.</p> <p>Der den Leistungspunkten äquivalente Zeitaufwand beträgt 20 Wochen.</p>				
2	<p>Inhalte</p> <p>Die wissenschaftliche Qualifizierung für das Lehramt an Grundschulen wird mit der Masterarbeit abgeschlossen.</p> <p>Die Master-Arbeit kann in allen an dem Studiengang Grundschulbildung beteiligten Fächern geschrieben werden und muss einen grundschulspezifischen Schwerpunkt haben.</p>				
3	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master of Education Lehramt an Grundschulen</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>geltende Prüfungsordnung</p>				
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Masterarbeit (Dauer: 20 Wochen)</p>				
6	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Gemäß § 15 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau.</p>				
7	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Gewichtung der Fachnote wird gemäß § 16 der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang der Universität Koblenz-Landau errechnet.</p>				
8	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>				
9	<p>Betreuungsdozentinnen und -dozenten</p> <p>Alle der an dem Studiengang Grundschulbildung beteiligten hauptamtlich Lehrenden.</p>				

